

Dezember / Januar 2024

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau mit Wernsdorf



Weihnachtskrippe in Luther

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil,
das du bereitest hast vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchgemeinde,



Nun singet und seid froh!

Die Advents- und Weihnachtszeit ist bekanntlich stark von Musik geprägt. Auch ich singe und musiziere – nicht nur berufsbedingt – in diesen Wochen besonders oft und gerne. Meist natürlich mit anderen gemeinsam. Aber nicht nur mit versierten Chorsängern und gesangsbegebenen Gemeindegliedern. Nein, auch so mancher „Gesangsmuffel“ stimmt bei den Gottesdiensten, Weihnachtsfeiern und Konzerten kräftig mit ein, wenn die Orgel anfängt zu spielen oder der Chor zum Mitsingen einlädt oder die Instrumentalisten losstreichen oder -blasen. Die adventliche und weihnachtliche Musik berührt die Menschen immer wieder besonders stark, wie mir oft von Gemeindegliedern und Besuchern bestätigt wurde. Und sie regt eben zum Mitmachen an. Viele Texte und Melodien kennt man seit Kindertagen, manches davon in- und auswendig. Es ist dann immer ein eigenes Gefühl und eine besondere Stimmung, wenn in den festlich geschmückten Kirchen die Stimmen von jungen und manchmal auch deutlich älteren Menschen gemeinsam erklingen und die Weihnachtsbotschaft miteinander besungen wird. Aber auch wenn sich 20.000 Menschen in einem Fußballstadion treffen, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen, dann kann das

erhebend sein – auch wenn sicher nicht jeder dort die wertvollen Texte und die darin enthaltene Botschaft so richtig verstehen kann oder will ...

Martin Luther hat bekanntlich den Wert der Musik immer sehr hoch geschätzt: *„Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eine ist die Musica. Die Noten machen den Text lebendig. Sie verjagt den Geist der Traurigkeit.“* Daraus folgt: Wenn du schwermütig wirst oder niedergeschlagen, wenn sich Sorgen auftürmen und du ins Zweifeln gerätst – dann solltest du singen. Entweder Lieder aus dem Gesangbuch oder alte und neue Chorlieder oder Anbetungslieder u.s.w... Beim Singen kann ich dann Trost und Zuspruch erfahren und immer wieder neue Kraft schöpfen. Die Texte, ob alt oder neu, sind eine Hilfe und eine Erinnerung, dass es Gott gut mit mir meint und er die Welt in seiner Hand hält. Stimmen wir also alle wieder mit ein, so wie die Himmelschöre in Bethlehem: *„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“* Ich freue mich darauf, in den nächsten Tagen wieder viele schöne Advents- und Weihnachtslieder, Chorstücke, Motetten und Kantaten gemeinsam mit Ihnen zu singen und zu musizieren. Ich wünsche allen diese Freude – und dass wir wieder ganz bewusst die Kraft der Advents- und Weihnachtslieder für uns entdecken und auch Zuspruch und Trost daraus ziehen. Und dies gilt selbstverständlich nicht nur an Weihnachten!

Eine gesegnete Festzeit wünscht, auch im Namen aller Mitarbeiter unserer Gemeinde

Ihr/Euer Kantor
Guido Schmiedel

Der Weg nach Bethlehem war kein Spaziergang für Maria und Joseph.

Die Entfernung von Nazareth nach Bethlehem – mindestens 110 Kilometer.

MARIA - Hochschwanger auf den staubigen, nicht ungefährlichen Straßen unterwegs. Ohne Aussicht auf Unterkunft oder ein warmes Hotelzimmer.

Aber nicht nur das. Mord und Eifersucht des König Herodes tobten um sie her. Dazu die römische Fremdherrschaft.

Keine Freiheit. Fremdbestimmung auf allen Ebenen. Wenn wir in unsere Tage und in diese geographische Region schauen, was hat sich geändert?

Mord, Rache, Unsicherheit und Gewalt beherrscht die Szenerie.

Die Opfer? Unschuldige wie damals in Rama – Kinder und Frauen, Zivilisten und Menschen, die zur falschen Zeit am falschen Ort waren.

Kein Platz in der Herberge für die Palästinenser. Für die, die in Armut, in äußerer und innerer Not leben. Und die Israelis – in ständiger Bedrohung einiger Nachbarstaaten. Raketen auf Israel – Alltag. Iran's offen kommuniziertes Ziel – die Vernichtung Israels. Dazu die Herodesse unserer Zeit – die Hamas mit ihren unbarmherzigen Führern und Hasspredigern.

Die Saat geht vor unseren Augen auf..

Frohe Weihnachten?

Jesajas Worte aus Jes. 60 kommen mir in den Sinn: „**Siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker, aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.**“

Ja, so fühlt es sich an in den Krisenherden der Welt, auch an manchen Ecken und Straßen unseres Landes. Und den Herzen mancher Menschen? In geistlicher Dunkelheit, im Nebel, in Trennung von Gott leben viele Menschen. Aber

auch Trauer und Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit und Depression wohnt unter uns, müssen Menschen persönlich erfahren. **Das alles hat Gott im Blick. Er sagt nicht, alles ist in Ordnung, alles ist ein Spaziergang, denn er ist ein Gott „der uns sieht.“**

Frohe Weihnachten! Jesus, der Friedefürst lädt uns ein in seinen Stall zu kommen, unsere Hektik und Feindbilder bei ihm abzulegen.

Uns in sein Licht zu stellen. Denn **ER kommt. Er kommt gewaltig. „Denn sein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über uns.“**

Licht in Dunkelheit. Meine Gedanken sind in den Tunneln der Geiseln in Gaza. Licht in verängstigten Herzen. Ich sehe die verzweifelten Gesichter der Mütter, Väter und Familien der Entführten. **Licht in Ohnmacht** – fassungslos steht das menschliche Schutzschild – die eigene Bevölkerung – von der Hamas missbraucht – vor meinem inneren Auge. Frohe Weihnachten? Gott kommt in eine dunkle Welt. Die aus den Fugen geraten ist und voller Gewalt ist – wie damals zu den Zeiten seiner Geburt. Gott kommt. Als ein Licht, das scheint, das nicht blendet. Als Wärme, die Kälte und Hass vertreibt. Als Glanz und Herrlichkeit, wo der Tod weichen muss. Jesus kommt, der Friedefürst als ein Licht, dass wir brauchen, dass Menschen suchen und dem wir Platz einräumen sollen.

„Siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker, aber über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

Ein gesegnetes und zugleich nachdenkliches Weihnachtsfest wünscht Pfr.

Thomas Stiehl

Wandel säen



Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterer-

nährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbau-

ernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Heftchen liegen zur Information in den Kirchen unserer Gemeinde aus. Spendenbeutel für Ihre Gabe liegen dem Gemeindebrief bei und in den Kirchen aus.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot für die Welt

Männerkreis



Herzliche Einladung zum **Männertreff** am Mittwoch, **20.12.2023**, um **19:00 Uhr** in den Gemeinderaum in der Dorotheenstraße 8 mit Pfr. Andreas Marosi mit dem Thema: „Und das nicht nur

zur Weihnachtszeit“ und am Mittwoch, **24.01.2024**, ebenfalls um **19:00 Uhr** im Gemeinderaum hält Pfr. Thomas Stiehl zum Thema der Jahreslosung von 2024 den Abend.



14.- 21. Januar

Allianzgebetswoche 2024



Tag / Uhrzeit	Thema & Text	Ort	Verantwortlich
Mo, 15.01.24 19:00	Gott lädt ein ... durch sein Wort	CVJM-BOX Otto-Schimmel-Straße 29	Pfarrer Thomas Stiehl (Ev. Kirche)
Di, 16.01.24 19:00	Gott lädt ein ... durch Jesus Christus	LKG (W14) Wolffersdorff-Str. 14	Pfarrer Philipp Körner (Ev. Kirche)
Mi, 17.01.24 19:00	Gott lädt ein ... zu umfassender Freiheit	EFG (Baptisten) Mauerstraße 17	Pastor Jahn Bayer (Elim)
Do, 18.01.24 19:00	Gottes Mission ... erfüllen wir gemeinsam Gesprächsforum: Wer sind wir?	FEG (C-Punkt) Marienstraße 46	Gemeinschaftspastor Ronald Seidel (LKG) Pastor Jahn Bayer (Elim)
Fr, 19.01.24 19:00	Gottes Mission ... hat ihren Preis - JUGEND	Elim August-Bebel-Straße 28	Gemeinschaftspastor Ronald Seidel (LKG)
Sa, 20.01.24 19:00	Gottes Mission ... erfordert Ausdauer	KG Gesau Hofeweg	Pastor Antonio Israel (EFG)
So, 21.01.24 10:00	Gottes Mission ... geht weiter	St.Georgen Kirche Kirchplatz	Gemeinschaftspastor Thomas Fischer (LKG)

Jeweils von Montag bis Sonnabend mit Mitbringabendessen!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibellrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



„Lidia Maksymowicz“ - Portrait einer Auschwitzüberlebenden



Frau Lidia Maksymowicz lebt heute in Krakau und wurde mit 3,5 Jahren als politisch Gefangene mit ihrer Familie im Dezember 1943 nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Sie musste dort 13 Monate in einer der Kinderbaracken allein „überleben“, bevor sie im Januar 1945 befreit wurde. Ihre Mutter schickte man auf einen der Todesmärsche. Über die Zeit im Lager und ihre Lebensgeschichte

danach erzählt Frau Maksymowicz sehr berührend. Sie bleibt dabei nicht nur in der Vergangenheit, sondern schlägt auch eine Brücke zu unserem Leben heute. Sie gibt Denkanstöße für ein sinnerfülltes Leben ohne Hass und Neid. Verantwortung im persönlichen Umfeld und für unsere Gesellschaft zu übernehmen und dabei demokratische Prozesse mit zu gestalten, lautet ihre Botschaft. Frau Maksymowicz ist eine der letzten Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau. Sie sagt: „Die Welt ist gerade dabei, zu vergessen, was damals geschah.“

+ Fotoausstellung: 14 Fotos auf A1
Thema: Was habe ich mit Auschwitz zu tun? Brücken bauen zwischen Geschichte und Gegenwart

- Diese Momentaufnahmen entstanden auf verschiedenen Gedenkstättenfahrten mit Jugendgruppen in den Gedenkstätten: Auschwitz I – Stammlager und Auschwitz II – Birkenau in Oswiecim/Polen.

- Die Fotos sind mit QR-Codes versehen. Zu jedem Bild gibt es einen kurzen Text mit Zeitzeugenberichten und Gedanken zum Thema

+ Zeit zum Austausch, Fragen und Gesprächen

Thomas Groschwitz

Seniorenkreis 65+



Der **Seniorenkreis 65+** trifft sich am Dienstag, **12.12.2023, 15:30 Uhr** zur Seniorenadventsfeier und am

Donnerstag, **25.01.2024**, um **14:30 Uhr** im Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7.



Foto: Lotz

Alles, was ihr
tut, geschehe
in Liebe.

1. Korinther 16,14

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4–7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber mei-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL

Kinderaktionstag neues Format für Kinder der 1. bis 6. Klasse



Monatlich organisiert ein Team um Elisabeth Stiehl einen Nachmittag für Kinder mit Geschichten aus der Bibel, Musik, Kreativität und Snacks. Die ersten Termine wurden gut angenommen und es kamen jeweils fast 30 Kinder zusammen. Wie man auf den Bildern sieht, gab es in der Kirche ein buntes Treiben und alle hatten viel Spaß. Im September hörten wir auf die Geschichte von Hanna, die sich so sehr ein Kind wünschte und dafür zu Gott betete. Nach den Herbstferien setzte sich die Geschichte fort und es ging um das Hören im Gebet, wie Samuel es erfahren hat. Auch viele Kinder hatten schon Erfahrungen mit Gebeten gesammelt und konnten dazu einiges erzählen. Hast du auch Lust, Geschichten aus der Bibel zu erleben, zu singen und zu tanzen, dich mit Freunden aus der Gemein-

de auszutauschen oder eine gute Zeit zu haben? Komm vorbei und probier's aus! Wir treffen uns das nächste Mal am **12.12.23 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Kirchplatz 7**. Gemeinsam wollen wir uns gemütlich auf den Advent und auf Weihnachten einstimmen und miteinander



der basteln. Natürlich wird es auch wieder eine Geschichte geben -seid gespannt.

Damit wir besser planen können, wäre es hilfreich, wenn ihr euch vorher mit Name und Klasse anmeldet. Das geht über das Pfarramt oder direkt bei Elisabeth Stiehl: 0162 6672669.

Wir freuen uns auf Euch!

Team Kinderaktionstag

MARKUS 2,22

» Junger Wein gehört
in neue Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

Spende für unseren Gemeindebrief



Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir auf diesem Wege um Ihre Spende für unseren Gemeindebrief bitten.

Durch die aktuelle Situation ist die finanzielle Lage unserer Kirchgemeinde weiterhin angespannt, so dass wir auf Ihre

Mithilfe für unseren Gemeindebrief angewiesen sind. Wir möchten Sie auch weiterhin in gewohnter Qualität über unser Gemeindeleben und alle Termine informieren.

Ihre Spende können Sie gern auf unser Konto bei der Volksbank Glauchau:

IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29

überweisen. Dabei geben Sie bitte den Verwendungszweck „Hilfe für die Öffentlichkeitsarbeit der Kirchgemeinde 2023“ an. Natürlich können Sie auch Ihren Beitrag bar bei uns im Pfarramt oder bei Ihrem Austräger bzw. Austrägerin abgeben.

Falls Sie schon für den Gemeindebrief 2023 gespendet haben, möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

Angelika Rudolph

Dankeschön-Veranstaltung am 5. Januar 2024, 19 Uhr in der Lutherkirche für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde mit „Harry´s Freilach“

Ob bei der „Offenen Kirche“, in den verschiedenen Gemeindegemeinschaften, Chören, Instrumentalgruppen, beim Besuchsdienst, beim „Catering“ oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Veranstaltungen – überall gibt es viele fleißige und aktive Gemeindeglieder, denen wieder einmal herzlich DANKE gesagt werden soll!

Persönliche Einladungen erfolgen auf dem schriftlichen Weg!



„Harry's Freilach“ spielt seit 30 Jahren Klezmermusik, die herrliche Feier- und Tanzmusik osteuropäisch-jüdischen

Ursprungs. Meist im Duo (Klarinette / Akkordeon), manchmal im Trio (plus Gitarre/Kontrabass)...

Erweiterung der Wernsdorfer Streuobstwiese



Ende Oktober erfolgte eine Pflanzaktion in Wernsdorf. Unterstützt durch 6 Konfirmanden konnten die Wernsdorfer Helfer weitere Obstbäume pflanzen. Außerdem wurden Pflegearbeiten an der Streuobstwiese durchgeführt. Nach getaner Arbeit bildete ein gemeinsames Mittagessen

bei besten Herbstwetter den Abschluss des Arbeitseinsatzes, der allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Vielen Dank an alle, die diese Aktion durch ihre Spende finanziell oder durch ihre Tatkraft unterstützt haben.

Mirko Hummel



Verabschiedung von Pfarrer Marcel Lepetit

Nach über 4 Jahren im Amt wurde Pfarrer Lepetit am 29. Oktober mit einem Gottesdienst in der Wernsdorfer Kirche und einem anschließenden Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Erbschänke verabschiedet.

Unser Dank für sein Wirken in unserer Kirchgemeinde während einer schwierigen Zeit, sowie viele gute Wünsche begleiten ihn in die neue Pfarrstelle.



Foto: Andreas Kretschel

Er schreibt: „Vielen Dank für die liebevolle und warmherzige Verabschiedung, die uns sehr berührt hat. Wir möchten uns für die freundlichen Grußworte, die Kar-

ten und Briefe sowie die wunderbaren Geschenke bedanken.

Annemieke und Marcel Lepetit

Wir feiern Gottesdienst

Sonnabend, 02. Dezember

18:00 Uhr St. Georgen Segnungsgottesdienst (Andacht) zum Beginn der Adventszeit *Pfr. Th. Stiehl & Team*

Sonntag, 03. Dezember

1. Advent

10:00 Uhr St. Georgen Familiengottesdienst, im Anschluss Brunch *Pfr. Th. Stiehl*

10:00 Uhr Niederlungwitz Neustart-Gottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft *Gunder Gräßner /Friedhold Matthes*

14:00 Uhr Luther Predigtgottesdienst mit Kaffeetrinken *Pfr. Th. Stiehl*

14:00 Uhr Reinholdshain musikalische Andacht *Pfr. Ph. Körner*

17:30 Uhr Niederlungwitz musikalische Andacht *Pfr. Ph. Körner*

Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)

Sonntag, 10. Dezember

2. Advent

9:00 Uhr Wernsdorf Abendmahlsgottesdienst *Pfr. Ph. Körner*

10:00 Uhr Lobsdorf Familiengottesdienst *Gem.-pädagog. U. Aehlig*

10:30 Uhr St. Georgen Abendmahlsgottesdienst mit Lobpreismusik und Kindergottesdienst *Pfr. Ph. Körner*

Sonntag, 17. Dezember

3. Advent

9:00 Uhr Niederlungwitz Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis *Pfr. Th. Stiehl*

10:30 Uhr Luther gemeinsamer Predigtgottesdienst *Pfr. Th. Stiehl*

Sonntag, 24. Dezember

Heilig Abend

14:00 Uhr St. Georgen Krippenspiel *Pfr. Th. Stiehl*

14:00 Uhr Reinholdshain Christvesper *Pfr. Ph. Körner*

15:30 Uhr Wernsdorf Krippenspiel *Pfr. Th. Stiehl*

15:30 Uhr Niederlungwitz Christvesper *Pfr. Ph. Körner*

16:00 Uhr Luther Weihnachtsspiel *Prädk. M. Laser*

17:00 Uhr St. Georgen Christvesper *Pfr. M. Große*

17:00 Uhr Lobsdorf Christvesper *Pfr. Ph. Körner*

22:00 Uhr Niederlungwitz Andacht zur Christnacht *C. Pöschmann*

23:00 Uhr St. Georgen Verkündigungsspiel *JG*

Montag, 25. Dezember**10:00 Uhr St. Georgen****1. Feiertag**

gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst

*Pfr. Ph. Körner***Dienstag, 26. Dezember****10:00 Uhr Luther**

10:00 Uhr Niederlungwitz

2. Feiertag

musikalischer Gottesdienst

Pfr. Th. Stiehl

musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl

*Pfr. Ph. Körner***Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa****Sonntag, 31. Dezember****15:00 Uhr Wernsdorf**

15:00 Uhr Reinholdshain

16:30 Uhr Niederlungwitz

17:00 Uhr St. Georgen**23:00 Uhr St. Georgen****Altjahresabend**

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Th. Stiehl

Andacht mit Abendmahl

Prädk. A. Mühler

Andacht mit Abendmahl

Prädk. A. Mühler

Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Pfr. Th. Stiehl

Orgelmusik zum Jahresausklang

Montag, 01. Januar**17:00 Uhr Luther****Neujahr**

Predigtgottesdienst im Lutherhaus

*Prädk. A. Mühler***Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD****Sonntag, 07. Januar****10:00 Uhr St. Georgen**

10:00 Uhr Niederlungwitz

1. Sonntag nach Epiphania

Wiederholung Krippenspiel von St. Georgen

Pfr. Th. Stiehl

Predigtgottesdienst

*Prädk. A. Mühler***Sonntag, 14. Januar****9:00 Uhr Wernsdorf**

9:00 Uhr Reinholdshain

10:30 Uhr St. Georgen

10:30 Uhr Lobsdorf

2. Sonntag nach Epiphania

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Th. Stiehl

Predigtgottesdienst

Pfr. Ph. Körner

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Th. Stiehl

Abendmahlsgottesdienst

*Pfr. Ph. Körner***Sonntag, 21. Januar****10:00 Uhr St. Georgen**

17:00 Uhr Niederlungwitz

3. Sonntag nach Epiphania

Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche

Pr. Th. Fischer

Petri +

An allen Sonntagen, an denen die Kollekte nicht erwähnt wurde,
ist sie für Ihre Heimatgemeinde bestimmt.

Sonntag, 28. Januar

9:00 Uhr Wernsdorf

9:00 Uhr Lobsdorf

10:00 Uhr Grumbach

10:30 Uhr Luther

10:30 Uhr Reinholdshain

Letzter Sonntag nach Epiphania

Predigtgottesdienst

Predigtgottesdienst

Verabschiedung A. Dutschmann

Predigtgottesdienst im Lutherhaus Pfr. Th. Stiehl

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Th. Stiehl

Gem.-päd. G. Frick

Gem.-päd. G. Frick

Kollekte: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

Donnerstag, 01. Februar

19:30 Uhr kath. Kirche

Ökumenische Taizé-Andacht > Seite 16

Kirchenmusik

Mittwoch, 06. Dezember, 10:00 Uhr, St. Georgenkirche

„Lasst uns froh und munter sein“

Kinderorgelkonzert am Nikolaustag

Eintritt 2 € - für Kindergruppen 1,50 €

Mittwoch, 06. Dezember 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf

30 Minuten Musik und Texte mit KMD Guido Schmiedel und Prädik. Michael Lasser

Donnerstag, 07. Dezember 19:00 Uhr St. Anna-Kirche Wernsdorf

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“

Weihnachtliches Gitarrenkonzert mit Roger Tristao Adao

Karten zu 10 € an der Abendkasse erhältlich.

Neben bekannten Weihnachtsliedern und klassischen Werken u.a. von J. S. Bach erklingen Arrangements von Weihnachtsliedern aus Südamerika, wo sich ja das musikalische Leben weit mehr auf der Gitarre abspielt als hierzulande.



„Klingende Georgenkirche“ zum Weihnachtsmarkt

Täglich: Turmblasen, Offene Kirche mit Orgelspiel

Sonnabend: 09. Dezember, 19:00 Uhr

**Musikalische Vesper im Kerzenschein mit adventlichen Liedern
mit Solisten und Instrumentalisten unserer Gemeinde**

Leitung: KMD Guido Schmiedel

Eintritt frei

Sonntag: 10. Dezember, 17:00 Uhr

Konzert an der Silbermannorgel

mit Prof. Stefan Baier (Regensburg)

Karten zu 6 € an der Tageskasse, ermäßigt 4 €.

Stefan Baier unterrichtet seit 2003 an der Musikhochschule in Regensburg und war 2011 bis 2023 auch deren Rektor. Er gibt regelmäßig Kurse in Polen, Asien und Südamerika, daneben ist er als Solist weltweit gefragt und auf vielen CD-Einspielungen zu erleben.



Sonnabend, 16. Dezember, 17:00 Uhr, St. Georgenkirche

Weihnachtsoratorium, Kantaten 4-6

Von Johann Sebastian Bach

Mitwirkende:

Oratorienchor Glauchau, Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach,

Heike Weiß (Sopran), Claudia Schmiedel (Alt),

Kristian Sörensen (Tenor), Gerd Wiemer (Bass)

Leitung: Guido Schmiedel / Normann Kästner

Karten zu 12 € / erm. 9 € im Vorverkauf

Restkarten an der Tageskasse zu 15 € / erm. 12 €

(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte, Sozialhilfeempfänger)

Sonntag, 31. Dezember 23:00 Uhr, St. Georgenkirche

Orgelmusik zum Jahreswechsel

mit KMD Guido Schmiedel

Sonntag, 14. Januar 17:00 Uhr, St. Georgenkirche Orgelkonzert am Geburtstag Gottfried Silbermanns

Linda Sitkova (Prag) spielt Werke von J. S. Bach, G. Muffat, J. Pachelbel und tschechischen Komponisten. Durch Videotechnik am Spieltisch wird das Konzert auf eine Leinwand am Altarplatz übertragen und ermöglicht den Zuhörern dadurch einen Einblick in das virtuose Orgelspiel.

Linda Sitkova ist eine der führenden tschechischen Orgelinterpreten und gibt Konzerte in ganz Europa.



Sonnabend, 27. Januar 2024 13:00 - 18:00 Uhr, Sachsenlandhalle Chor-Workshop mit Carmen & Friedemann Wutzler

Neue Songs von Pop bis Gospel – Inspiration (nicht nur) für Chöre & Gemeinden!

Frühbucher-Tarif (bei Anmeldung und Bezahlung bis 31.12.23):

29 € Partner-Ticket für 2 Personen **55 €** / erm.,

19 € für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte

Donnerstag, 01. Februar 2024 19:30 Uhr in der Kath. Kirche „Mariae Himmelfahrt“

Ökumenische Taizé-Andacht zum Fest der Darstellung des Herrn

*Besinnung, meditatives Singen und Stille in der
mit Kerzen erleuchteten Kirche*

Eine Veranstaltung der christlichen Ökumene der Stadt, gestaltet von Chorsängern und Instrumentalisten aus verschiedenen Gemeinden.

Musikalische Seniorenadventsfeier

Dienstag, 12. Dezember 2023:

**15:30 Uhr Andacht, Singen und Kaffeetrinken
im Georgensaal**

16:30 Uhr Musik in der St. Georgenkirche

(gestaltet von jungen Musikerinnen und Musikern aus der
Kirchgemeinde unter der Leitung von Claudia und Guido Schmiedel)

Wir bieten einen Fahrdienst an. Wer geholt und / oder nach Hause gebracht werden will, melde sich bitte im Pfarramt unter der Nr. 03763-509316. Für Rückfragen stehen wir Ihnen ebenfalls gern zur Verfügung.

Auch eine Gehhilfe oder ein Rollstuhl sind kein Problem, denn unsere Kirche ist behindertengerecht eingerichtet.



Andachten und Gottesdienste

Senioren- und Pflegeheime

Felicitas:	Do	30.11. / 21.12.	10:00 Uhr
Heinrichshof:	Do	07. + 21.12. / 04. + 18.01.	10:00 Uhr
Bürgerheim:	Mi	29.11. / 13.12.	09:30 Uhr
Am Lehngrund	Mi	04.10. / 03.01.	15:00 Uhr
Friedenshöhe:	Do	14.12. / 18.01.	15:15 Uhr
Krankenhaus Glauchau	Mi.	im „Raum der Stille“	16:30 Uhr

Treffen der Kinder und Jugendlichen

Kinderkirche - „Ichthylinos“:(Kirchplatz 7):

Kl. 1-3:	siehe Beitrag auf Seite 9, 12.12. 15:30 Uhr
Kl. 4-6:	siehe Beitrag auf Seite 9, 12.12. 15:30 Uhr



Konfirmandenunterricht:

Kl. 7:	Mi	16:30-18:00 Uhr in Glauchau, Kirchplatz 5
Kl. 8:	Di	16:30-18:00 Uhr in Glauchau, Kirchplatz 5

Junge Gemeinde „Ichthys“ (Kirchplatz 7): Di 19:00 Uhr

Gruppen und Kreise in Glauchau

Vogelnest (Georgen):	Mi	13.12. + 10. + 24.01.	09:00 Uhr
Mütterkreis (Georgen):	Mo	11.12.	16:00 Uhr
Besuchsdienst (Georgen):	Di	02.01.	09:30 Uhr
Bibelstunde (LKG):	Di	12. / + 19.12.	19:00 Uhr
	Di	09. / 23. + 30.01.	19:00 Uhr
Gemeindegebet (Georgen):	Fr	01.12. + 12.01.	18:30 Uhr
Seniorenkreis „65+“ (Georgen):	Di	12.12. > Seite 16 + Do 25.01.	14:30 Uhr
Frauen unter sich (Luther):	Mi	20.12. + 31.01.	19:00 Uhr
Besuchsdienst (Luther):	Do	nach Absprache	18:00 Uhr
Seniorenkreis (Luther):	Di	12.12. > Seite 16 + Mi 17.01.	14:30 Uhr
Männertreff (Luther):	Mi	20.12. + 24.01.	19:00 Uhr
Haukreise:	Ansprechpartner: Christian Rausch (Tel. 76481) Tom Rudolph (Tel. 788430)		

Gruppen und Kreise in Wernsdorf

Seniorenkreis Wernsdorf:	Do 14.12. + 25.01.	14:30 Uhr
Frauenkreis Wernsdorf und Schlunzig:	nach Vereinbarung	
Hauskreis Wernsdorf (Pfarrhaus):	Mo jeden 2. Montag im Monat	19:30 Uhr
<i>Ansprechpartnerin: Elisabeth Schmieder (Tel. 717164)</i>		

Kirchenmusik

Spatzenchor:	Do	15:15 Uhr
Kurrende:	Do	16:00 Uhr
Kantorei:	Mi	19:30 Uhr
Bläserchor:	Do	19:30 Uhr
Gospelchor:	Fr	17:00 Uhr
Musizierkreis:	Di	19:30 Uhr
Lutherchor:	Do	19:00 Uhr
Oratorienchor:	Mo	19:30 Uhr (nach Probenplan)



Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde:	So 03. (17:00) / 10.12.	10:00 Uhr
	So 07. (17:00) + 28.01.	10:00 Uhr
Gebetsstunde:	Di 05.12. + 02.01.	19:00 Uhr
Bibelgespräch:	Di 12. + 19.12.	19:00 Uhr
	Di 09. / 16. / 23. + 30.01.	19:00 Uhr
EC-Jugendkreis:	Fr 01. / 08. / 15. + 22.12.	18:00 Uhr
	Fr 05. / 12. / 19. + 26.01.	18:00 Uhr
Smarteens:	Fr jeweils in der Schulzeit	16:30 Uhr
Familiengottesdienst:	So 14.01.	10:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14

Hilfe für Alkoholabhängige (Tel. 03723/412115)

Selbsthilfegruppe:

Schadeberghaus	Do	07. + 21.12.	17:00 Uhr
	Do	04. + 18.01.	17:00 Uhr

Blaukreuzgruppe:

Die Begegnungsgruppe **„Blaues Kreuz Deutschland“** trifft sich regelmäßig jeden **1. und 3. Freitag** im **Monat** um **19:00 Uhr** in der **LKG** (Dr.-v.-Wolffersdorff-Str. 14). Ansprechpartner ist Volker Seyfert (0162 644 5335).

Die Heilige Taufe empfangen:

05. November

Elise Metzeroth

**Aber meine Seele soll sich freuen des HERRN
und fröhlich sein über seine Hilfe.**

Psalm 35,9



Christlich bestattet wurden

08. September

Kurt Rudi Werner Kain**91 Jahre**

28. September

Thomas Schoof**53 Jahre**

09. November

**Monika Ingeborg Paul
geb. Schulz****69 Jahre**

Im vorherigen Gemeindebrief war leider der Name der Verstorbenen im August falsch abgedruckt. Richtig hieß die Verstorbene:

08. August

**Anita Erna Götze
geb. Pfeifer****88 Jahre**

**Wen dürstet, der komme; und wer da will,
der trinke und nehme das Wasser des Lebens umsonst.**

Offenbarung 22,17b

Ehrenamtliche Fahrdiensthelfer gesucht

Auch an unserer Kirchgemeinde geht der demografische Wandel nicht vorbei. Ältere und gehbehinderte Gemeindeglieder sind oft allein nicht in der Lage, unsere Gottesdienste zu besuchen. Um ihnen den Gottesdienstbesuch trotzdem zu ermöglichen, suchen wir 15-20 ehrenamtliche Helfer, die einen Fahrdienst aufbauen. Wenn es gelingt, muss jeder Fahrdiensthelfer ca. 3x im Jahr zum Einsatz kommen und ein gehbehindertes Gemeindeglied zum Gottesdienst und wieder nach Hause fahren. Die ehemalige Lutherkirchgemeinde hatte mit diesem Modell Erfolg und wir wünschen uns, dass es auch jetzt in unserer verei-

nigten Kirchgemeinde umsetzbar ist. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, denn schließlich wollen wir ja alle alt werden und freuen uns dann, wenn uns jemand zum Gottesdienst mitnimmt.

Renate Schmidt



Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl
Theaterstraße 43
08371 Glauchau
Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:
Mo 10-12 und 15-17 Uhr
Di 10-12 und 15-18 Uhr
Mi 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH und ANDERS GbR
HOLZ & RAUM
DESIGN



INNENAUSBAU
TROCKENBAU
TÜREN
FENSTER
FERTIGPARKETT
WINTERGÄRTEN
TREPPENRENOVIERUNG

Lungwitzer Str. 08 Tel. (03763)12514 e-Mail: holz-raum@web.de
08371 Glauchau Fax (03763) 4419463 Internet: www.holz-raumdesign.de

**Die Arbeit unserer
Kirchgemeinde Glauchau
wird unterstützt
von der**

**SPARKASSE
CHEMNITZ**



BÄREN-APOTHEKE

im Ärztehaus

im Simmel



Apothekerin
Heike Dähne-Kummerow
FA für Offizinpharmazie

Wettiner Straße 64 · 08371 Glauchau
Telefon 03763 / 17 85 0 · Fax 03763 / 17 85 20
baeren-apo-glauchau@t-online.de

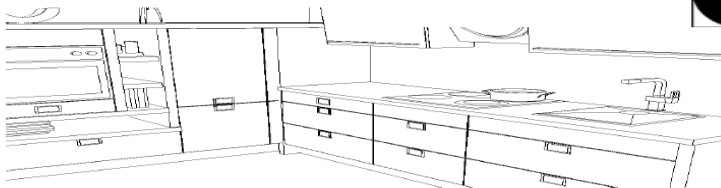
KÜCHENATELIER
a m l e i p z i g e r P l a t z

Krüger GmbH

Güterbahnhofstraße 31
08371 Glauchau
**über 100 Jahre
Erfahrung
für Ihre neue Küche**

direkt am Kreisverkehr
Tel: 03 763 - 15 248

**SACHSEN
KÜCHEN**



www.kuechen-glauchau.de

Friedhofsverwaltungen:

Friedhof Glauchau:

Tel.: 03763 / 5136 **Fax:** 03763/4025975

E-Mail: friedhof.glauchau@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo u. Do: 10:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

Di: 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Fr: 10:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr.:1616200018

IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18,

BIC: GENODED 1DKD

Friedhof Wernsdorf:

Tel.: 03763 / 717244 (Frau C. Schäfer, Feldstr. 1)



Bankverbindungen der Kirchgemeinden

Kirchgemeinde Glauchau:

für Spenden und Rechnungen:

Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29

BIC: GENODEF 1GC1

für Kirchgeld:

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76

BIC: CHEKDE 81 XXX



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glauchau

Redaktion: V.i.S.P. Pfr. Thomas Stiehl, Angelika Rudolph

Kontakt: Zuschriften bitte an:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16,

Fax: 50 93 19, E-Mail: kg.glauchau@evlks.de

Layout/Satz und Konzeption: Angelika Rudolph

Druck und Weiterverarbeitung: Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0,

Fax: 037208-876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember / Januar 2024: 05. Januar

Abholung durch die Austräger im Pfarramt

(im ehemaligen „St. Georgen“ Bereich): Freitag: 19. Januar ab 10:00 Uhr

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

Mitarbeitende:**Pfarrer Th. Stiehl:**

Tel.: 015255281227

E-Mail: thomas.stiehl@evlks.de

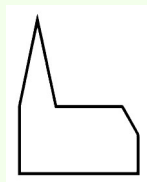
Sprechstunde: Do 16:00-17:00 Uhr

(bitte, wenn möglich, mit vorheriger Anmeldung, Kirchplatz 5)

**Kirchenmusikdirektor G. Schmiedel (Kirchplatz 3):**

Tel.: 03763/509318

E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

Kirchenvorstand:**E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-glauchau.de****gemeinsame Kirchgemeindeverwaltung:****Tel.: 03763 / 509316****E - Mail: kg.glauchau@evlks.de****Fax: 03763 / 509319****Sprechzeiten:****Verwaltung (Kirchplatz 7):****Di.: 10:00 - 12:00 Uhr****Do.: 14:00 - 16:00 Uhr****Di.: 14:00 - 17:00 Uhr****Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr****Verwaltung (Dorotheenstr. 8):****nach telefonischer Vereinbarung (03763 509316)****Wernsdorf (Schulweg 4):****Tel.: 03763 / 3120****Mi.: 16:30 - 18:00 Uhr****Website der Kirchgemeinde:****www.kirchgemeinde-glauchau.de****Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“****08371 Glauchau, Auestr. 61, Tel.: 03763 / 2495, Fax: 03763 / 402 366****E-Mail: lebensbaum@saxonia.net, Leiterin: Frau W. Prachensky**

gute Wünsche ...

IM DEZEMBER

**Das Wünschen
wieder einmal ausprobieren,
sich zurück denken
in die Kinderzeit.**

**Den leeren Zettel
vor dir die Sehnsucht spüren,
wahrnehmen, was dir
am Herzen liegt.**

**Dass du dich und deine Wünsche
in guten Händen weißt, wünsche ich dir.**

TINA WILLMS